



Bachelor-Studium in Systemtechnik (Automation)

Design und Aufbau komplexer Systeme in der Automation

Einen Roboter mit sensitiven Greifern für heikle Montageaufgaben ausrüsten, Energieflüsse und Kommunikationsmittel im Haus der Zukunft vernetzen oder die Lagenstabilisierung eines Satelliten entwickeln: Das sind Beispiele von Automations-Aufgaben, die Sie während des Studiums lösen.

Studium

Zum Lösen dieser Aufgaben benötigen Sie Kenntnisse aus der Mechatronik, der technischen Informatik und der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik. Technische Innovation erfordert das Zusammenführen dieser Disziplinen und das Analysieren des Gesamtsystems. Als Ingenieurin oder Ingenieur in Systemtechnik sind Sie dafür bestens ausgebildet und bringen kompetent Ihre eigenen Ideen ein.

Vertiefungsrichtung

Im dritten Studienjahr können Sie die Vertiefungsrichtung wählen und profilieren sich damit in einem berufsrelevanten Feld:

- **Industrielle Automatisierung**

Umfassende Vertiefung mit unter anderem Robotik, Bildverarbeitung und Embedded Systems sowie aktuelle Themen wie die vertikale Integration, besser bekannt unter Industrie 4.0

Berufsaussichten

Unsere Absolventinnen und Absolventen arbeiten zum Beispiel in industrieller Automatisierung, Robotik, Gebäudeautomation, Mess- und Diagnosesysteme, technischer Informatik, Mikrotechnik, Sensorik und Aktorik.

Als Projektleiterin oder Projektleiter konzipieren, planen, entwickeln und testen Sie komplexe technische Systeme und realisieren Lösungen. Gut vertraut mit dem Gesamtsystem können Sie auch Managementaufgaben übernehmen.

Berufsbegleitend studieren

Neben dem berufsbegleitenden Studium ist eine qualifizierte Tätigkeit im weiten Feld der Systemtechnik von max. 60% gefordert. Sie sind pro Woche an 2 Tagen im Unterricht und stehen dem Betrieb an 3 Tagen zur Verfügung. Während der unterrichtsfreien Zeit können Sie auch 100% arbeiten. Das Minimum von 50% betrifft die Jahresarbeitszeit.

Aus Ihrer Berufstätigkeit werden Ihnen nach inhaltlicher Prüfung bis 18 ECTS an das Studium angerechnet. Projekte aus Ihrer Firma können Sie im Studium bearbeiten, speziell eignet sich dafür die umfangreiche Bachelor-Arbeit.

Zulassung zum Studium

Direkte Zulassung:

- Technische Berufsmatura
- Fachhochschulreife (Notenschnitt ≤ 2.5)
- Abgeschlossenes Studium HF
- Gymnasiale Matura: PiBS

Einjähriges Praktikum:

- Berufsmatura anderer Richtungen

Aufnahme sur Dossier:

- keine Matura, mindestens 25-jährig, 3 Jahre Berufserfahrung
- alle anderen Fälle

Praxisintegriertes Bachelorstudium PiBS

Das [PiBS](#) ermöglicht den Start in das vierjährige Bachelor-Studium direkt nach der Matura. Die Praxiserfahrung sammeln Sie dabei parallel zum Studium bei einem Unternehmen.

Vorbereitung auf das Studium

Wir empfehlen Studieninteressierten mit einer nicht-technischen oder gymnasialen Vorbildung den Besuch der [Vorbereitungskurse der FHNW](#).

Studienbeginn

Einführungswoche: KW 37

Unterrichtsbeginn: KW 38

Studiendauer

Vollzeit 3 Jahre, Teilzeit individuell je nach Pensum, berufsbegleitend 4 Jahre (je 180 ECTS)

Abschluss

Bachelor of Science FHNW in Systemtechnik

Studiengebühren

Anmeldegebühr: CHF 200.-

Studiengebühr: CHF 700.- pro Semester mit CH-Wohnsitz,

CHF 1000.- pro Semester bei EU/EFTA-Wohnsitz und Zu-

zug, Diplomgebühr: CHF 300.-

Studienort

FHNW Campus Brugg-Windisch

Studiengangleitung für persönliche Beratung

Prof. Heinz Eichin

T +41 56 202 71 57

E-Mail heinz.eichin@fhnw.ch

Ausbildungsadministration

Fragen zur Anmeldung und Zulassung

T +41 56 202 99 33

E-Mail admin.technik@fhnw.ch

Anmeldung

Online Anmeldung, Link und Termin auf www.fhnw.ch/st

Adresse

Fachhochschule Nordwestschweiz

Hochschule für Technik FHNW

Klosterzelgstrasse 2

5210 Windisch

Web

www.fhnw.ch/st